

>>Pressemitteilung<<

13 kobaltblau flächig von links

Diptychen 2013|2014|2015

Malerei

DORIS HAHLWEG

Vernissage: Donnerstag, 12. November 2015, 19:00 Uhr

Ausstellung von 13. November – 12. Dezember 2015

Finissage: Samstag, 12. Dezember 2015, ab 14:00 Uhr

Galerie artoxin zeigt in der kommenden Ausstellung Diptychen der in München ansässigen Malerin Doris Hahlweg :

Seh Weise - Mal Weise

In meiner Malerei beschäftige ich mich mit Farbmassen, mit deren Zusammenhang und Zusammenklang und mit dem Verhalten von Farbe als Material. Der Prozess des Bildaufbaus und die Handlung des Malens, quasi der Tathergang, entwickeln sich in der Malerei. Ich gehe also nicht mit konkreten Vorstellungen an ein Bild, sondern schöpfe aus dem Malprozess selbst. Eine Schicht bedingt die nächste. Meine Farbe reibe ich aus modernen und historischen Pigmenten mit Leinöl an. Die Viskosität, das Fließverhalten und die Transparenz der Farbmasse lassen sich so präzise steuern. Die Konsistenz der Farbe beeinflusst die Form, die Untermalung die Übermalung. Ein Farbton fordert den anderen.



Meine Bildtafeln bestehen aus Aluminium. Die harten Untergründe erlauben mir, ganze Malschichten wieder abzuziehen. Es kann also mehr Farbe entfernt als sichtbar sein. Es kann mehr Bildfläche übermalt als sichtbar sein. Alle Vorgänge hinterlassen ihre Spuren. Diese Prozesse können sich mit geringen Änderungen über Wochen hinziehen oder das Bildgeschehen wandelt sich plötzlich ganz und gar.

Langsamkeit gegen Geschwindigkeit und Geschwindigkeit gegen Langsamkeit. Sehen für die Handlung und Handlung für das Sehen. Im Ende geht es um ein Gemälde. Eines, das ich noch nicht gesehen habe.

Doris Hahlweg

Abbildungen :

Diptychen, Ohne Titel, Ölfarbe auf Aluminium, 2013 | 2014 | 2015, 120 cm x 74 cm, 25 cm x 30 cm oder 120 cm x 60 cm, 25 cm x 30 cm

Veranstaltungen in den Galerieräumen während der laufenden Ausstellung:

Konzert am Donnerstag, 26. November 2015, 19 Uhr – SOLOS / DUOS
mit **Maja Osojnik**, Paetzold, Stimme, Elektronik (Slowenien/Wien) und
Udo Schindler (München)-Blasinstrumente

Eintritt: 15,00 Euro

Die in Wien lebende slowenische Musikerin Maja Osojnik hat sich als Blockflötistin, Sängerin, Komponistin und Elektronikerin in verschiedensten Projekten alter, neuer, experimenteller und heftiger Musik einen Namen gemacht. Sie wurde mit mehreren Preisen und Stipendien ausgezeichnet, u.a. "Publicity Preis 2007" des SKE (mit dem Low Frequency Orchestra), 2009 erhielt sie österreichische Staatskompositionsstipendium und Passticio Preis (Ö1/ORF) mit Ensemble MIKADO, 2010 erhielt sie MIA Award, vergebene Auszeichnung für Frauen mit Migrationshintergrund in Österreich, die "Herausragendes für Österreich und in Österreich geleistet haben." 2014 erhielt sie den Förderpreis der Stadt Wien für Komposition und das SKE-Fonds Jahresstipendium, ebenfalls für Komposition.

Ihre Kompositionen für Tanz, Theater, Film und verschiedene Ensembles wurden auf mehreren Festivals uraufgeführt (u.a. Festival Glattundverkehrt, Kontraste, Carintischer Sommer, MUKU Artacts, Musikprotokoll, Musik Aktuell, Hofhaimer Tage, Druga Godba, Jazz Festival Ljubljana, Dotolimpics Seoul 2012, Shortcuts Berlinale, etc...).

Sie wird Solostücke aufführen und mit dem Münchner Musiker Udo Schindler im Duo spielen.



Maja Osojnik



Udo Schindler

Lesung am Samstag, 28. November 2015, 20 Uhr
mit **Ruth Geiersberger** und **Martin Pfisterer**

Eintritt 10,00 Euro

"Advent, Advent - kein Lichtlein brennt"

aus DR. MURKES GESAMMELTES SCHWEIGEN & andere Satiren
--Der Klassiker von Heinrich Böll--



Ruth Geiersberger



Martin Pfisterer